

Süddeutsche Zeitung, 08.02.2017

Studierende und Dozenten des Jazz-Instituts
der Hochschule für Musik & Theater München
Tizian Jost & David Gazarov Künstlerische Leitung

Jazz in der UdSSR

Die Reihe „Feindsender“
wird fortgesetzt

München – Jazz hatte in Zeiten der Nazidiktatur ein Subversionspotenzial als Hoffnungsanker einer verlorenen Jugendgeneration. Im letzten und vorletzten Jahr leuchteten die Konzerte der Reihe „Feindsender“ diesen musikhistorischen Bereich in Nuancen aus. Die Konzertgesellschaft München e. V. arbeitete hierfür mit dem Jazzinstitut der Hochschule für Musik und Theater München und der Europäischen Kulturstiftung Europamusicale zusammen. Und das Thema ist noch lange nicht ausgereizt. „Der Jazz in der Sowjetunion II – Stalins Erben und der Jazz“: Im zweiten Konzert dieser Saison interessiert man sich für die Kulturszene der UdSSR nach Stalins Tod 1953. Die künstlerische Leitung haben der Vibrafonist Tizian Jost und David Gazarov am Klavier. **CHJ**

Der Jazz in der Sowjetunion II – Stalins Erben und der Jazz; Mi., 8. Februar, 19.30 Uhr, Black Box, Gasteig